

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebus
- Fachbereich 72 Umwelt und Natur -
Herr Böttcher
Neumarkt 5

03046 Cottbus

**FRAKTION IN DER
STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
COTTBUS**

Dr. Martin Kühne
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Erich Kästner Platz 1
03046 Cottbus
Telefon: 0355 49457017
Fax: +49 32229113079
Mail: gruenefraktion-cottbus@t-online.de

Cottbus, 18.02.2021

Nachfragen zur Beantwortung im Umweltausschuss am 11.02.2021

- Umsetzungsstand der beschlossenen Anträge 029 und 030 aus 2018 -

Wir bedanken uns für die Beantwortung unserer Anfrage vom 25.01.2021. Nach Beratung in unserer Fraktion bitten wir in diesem Zusammenhang um Beantwortung entstandener Nachfragen zur Thematik.

1. zur Antwort auf Frage 1:
Welche konkreten Kriterien haben die 2021 neu ausgeschriebenen Pflegeverträge für kommunale Flächen zum Inhalt?
Kann die Aussage zur Überarbeitung vorhandener Pflegeverträge konkretisiert werden?
Können die damit verbundenen Einsparungen quantifiziert werden?
2. zur Antwort auf Frage 2 a):
Wird das Pestizidverbot auch beim Abschluss von Pachtverträgen, wie z.B. für die landwirtschaftliche Nutzung auf den Sachsendorfer Wiesen, mit entsprechenden Vertragsklauseln durch die Stadtverwaltung umgesetzt?
3. zur Antwort auf Frage 2 b):
Sind die eingesetzten Kosten von 35 T € für die Aufwertung mit Blühwiesen u.a. unabhängig vom Projekt „Green Urban Labs“ angefallen?
Können Sie den dabei auf Bewässerung in den zurückliegenden drei Trockensommern entfallenen Kostenanteil angeben?
Wird eine eigene Saatgutgewinnung aus Mahdgut praktiziert, das zeitweilig auf den Grünflächen abgelagert war, um Kosten für die Bereitstellung von entsprechendem Saatgut einzusparen?
4. zur Antwort auf Frage 2 c):
Wie viel Prozent der Rasenflächen auf kommunalen Grünflächen könnten maximal angesichts eines aktuellen Anteils von 32 % extensiv gepflegt werden?
Sind die Innenstadt-Grünflächen generell von einer extensiven Pflege ausgeschlossen oder gibt es auch dort einen bestimmten dafür nutzbaren Anteil?

5. zur Antwort auf Frage 4:

Werden neben den genannten Beispielen der Zusammenarbeit auch noch andere naturschutzfachlich relevante Partner/Akteure in Cottbus wie der BUND und der Imkerverein Cottbus einbezogen?

Kann sich die Stadtverwaltung vorstellen, an ausgewählten extensiv gepflegten Grünflächen mit Info-Tafeln die Wissensvermittlung zu ökologischer Grün-Pflege für die Bevölkerung zu verbessern?

Ist eine regelmäßige, nicht nur anlassbezogene öffentliche Information zur Thematik realisierbar?

Lassen sich die Ergebnisse der regelmäßigen Beratungen mit dem Kleingartenbeirat hinsichtlich der Informationsweitergabe inhaltlich konkretisieren?

Dr. Martin Kühne

Stellv. Fraktionsvorsitzender